



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2371. Die Stände der Pommerschen Lande versichern den Kurfürsten
Joachim der Eventualsuccession, am 31. Dezember 1500.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

holden schole werden, sunder gheverde vnd inrede. Alle vorseuen stücke vnd articule vnd eyn islick by zick Reden vnd lauen wy Bugslaff hertoge to Stettin etc. vnd forste vorseuen vor vns vnse manlike liues lens eruen van eruen to eruen dem vpgenanten vnsem ohme vnd Swagere hernn Jochime Marggraueu to Brandenburg Chorforsten, ziner leuen eruen vnd nakamende Marggraueu to Brandenburg Chorforsten etc. by vnsem forstliken werden vnde truwen stede vast vnd vnuorbraken toholdende vnde hebben des to mer Zekerheit vnse Inngesegel hir an laten hengen. Datum Stettin Ame dinxstedage vor Circumcisionis domini, na Cristi gebort duzent viffhundert vnd eyn Jar.

Nach dem Originale des K. Geh. Kab. Archives, K. E.

2371. Die Stände der Pommerschen Lande versichern den Kurfürsten Joachim der Euentualsuccession, am 31. Dezember 1500.

Wir hern, prelaten, man vnd Stedte, alle vnderthanen vnd Inwoner der hertzogkdhom vnd Furstendhom Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden, Rugen vnd grauefchop tho Gutzkaw, Bekennen vnd dhon kundt apenbar mit dießem vnsern brieue vor vns, vnse eruen vnd nachkamen, Also de genanten hertochdhom vnd Furstendhom Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden, Rugen vnd die grauefchop tho Gutzkow mit allen vnd jglichen oren ouerricheiden, herlicheiden, tho vnd Ingehoringen nichts daruan vthgenhammen von dem Louelicken khurfurstendhom der Margk tho Brandenburg vnd ye thor tiedt Marggraffen tho Brandenburgk Churfursten vnd sonderlicken itzundt von dem derluchtigsten hoggebornen Fursten vnd hern, hern Joachim, Marggraffen tho Brandenburgk, des heyligen Romischen Rickes Ertzkammerer vnd Churfursten etc. tho Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden hertzogen, Burggraffen tho Nurnbergk vnd Fursten tho Rugen, vnsem gnedigsten hern, vth oldem herkammenden keyserlicken koniglichen begnadungen des Churfurstendhoms tho Brandenburg vnd andern gerechticheiden, wo de erlangt vorseuen vnd angeerfet syn, in maten die brieue darouer vthgegan dat klerlicken antegen vnd vthwiesen, tho lene Ruren vnd de durchluchtige hochgeborne Furste vnd herre, her Johans, Marggraue tho Brandenburgk, Churfurst etc. seliger gedechtnis dem Irluchten hochgebornen Fursten vnd hern, hern Bugslaff, zu Stettin, pommern, der Cassuben vnd wenden hertzogen, Fursten tho Rugen vnd grauen tho Gutzkaw, vnsem gnedigen hern, vnd sinen manlicken lieues lehens eruen von eruen tho eruen vor vnd fur vnd diewile ymants von gmantes vnser gnedigen hern Stamme leuet Manlicke lieues lehens eruen, de Stettinische, pommerische etc. hertzogen Fursten tho Rugen vnd Grauen tho Gutzkaw sint, vor sick sine eruen vnd nachkamen Marggraffen tho Brandenburg vth vorwanter freunt-

licker leue vnd toneigung de suluige entpfangnise der lehen finer gnaden vordragen hefft, na jnhalde gnanen Marggraue Johanfen Churfurften etc. breue darouer gegeben, vnd na dem de suluen breue mit brengen, dat man sie vorniegen schall nach affgange eyns jfslicken Marggraue tho Brandenburg Churfurften etc. vnd eins jfslicken Regerenden hertogen tho Stettin, pommern, der Cassuben vnd wenden, fursten tho Rugen vnd Grauen tho Gutzkaw; So hefft nhu die vppnante vnse gnedigste here Marggraf Joachim Churfurste etc. nach afgange vnd dode fines lieuen hern vnd vaters Marggraue Johanfen Churfurften etc. na lude finer gnaden brieue itzunder gegeben vnd vorniget, vorgedachtem vnsem gnedigen hern hertogk Bugslau vnd finen Manlicken lieues lehens eruenn von eruen tho eruen vor vnd vor, dieweyll jmandt von seiner gnaden stamme leuet manlichs geschlechts, vor sick syne eruen vnd alle nackommen Marggraue tho Brandenburg desuluigen finer gnaden lande to lehen to entpfangende ock vordragen, der haluen vnd domit dem vorgedachten hern Joachim, Marggraffe tho Brandenburg, Churfursten etc. vnserm gnedigsten hern finer gnaden erfen vnd nachkomen Marggrafen tho Brandenburg vnd Churfursten von eruen tho eruen vor vnd vor an oren erlangenden herlicheyden, keyserlicken koniglicken giften, begnadingen, freyheiden erflicken vnd allen andern gerechticheiden keyn affbrocke, schwekinge noch vorkortinge, Sonder des gnugliche vorforgunge vnd notturfftige vorsicherung gesche; So hefft die gnannte vnse gnedige her hertogk Bugslaff wollbedechtlick mit gudem freyem willen, wethen vnd vnsem Rathe sick vor sich vnd sine manlicke lieues lehens eruen vnd also vor vnd fur vor menlichen leibs lehens eruen von eruen tho eruen vorwilliget vnd vppe datt Niege vorschreuen, So sine gnade da gott lange vor sy, ane manlicke lieues lehens erfen afginge; Edder so he de gewinnet, de suluen ock ane manlicke lieues lehens eruen vor vnd fur vorstorben, datt also denne alle vnd jfslicke finer gnaden hertogkdhom vnd Furstendhom Stettin, pommern, der Cassuben vnd wenden, Rugen vnd Graueschop tho Gutzkaw, landt vnd lude mit allen vnd jfslicken tho vnd jnhoringen nichts vthgenhammen, wie man ein jfslick jn der gemein vnd sunderlich nhomen kan oder mag, an datt vorgedachte Churfursthom der Margk tho Brandenburg vnd den genanten vnsem gnedigsten hern Marggraff Joachim Churfursten, finer gnaden eruen vnd nakamenden Marggrafen tho Brandenburg tho der tiedt Churfursten sin, von eruen tho eruen vor vnd vor bawen angeteygt der Irlangenden, hergebrachtten keyserlicken vnd koniglicken begnadingen, Freyheiden, Erflicken vnd allen andern gerechticheyden nakommen vnd fallen schollen, one alle jurede vnd behelp. Des glicken tho merer steder vnd vhafter holdinge wie herren, prelaten, Man vnd Stette vnd alle vnderdhan vnd Inwoner der gedachten hertog vnd fursthom, Graueschap vnd Lande, neffen dem gnannten vnsem gnedigen hern hertogk Bugslauen vns gegen dem mhergedachten vnsem gnedigsten hern Marggraff Joachim Churfursten etc. finer gnaden eruen vnd nachkomenden Marggrafen tho Brandenburg etc. Churfursten von eruen tho eruen vor vnd vor by vnsem waren trewen, eren vnd phlichten an eides stadt vns vp dat neige vnder vnsem Insiegeln hebben

vorschreuen, vorschriuen vns also vp dat nyge, Gereden vnd gelauenn mit wettenfchop, willen vnd volbort, ock vth sunderighem beuhell vnd hete des fuluigen vnfes gnedigen hern hertogk Bugslafs vor vns vnse eruen vnd nakammen, by vnfen ehren vnd trewen an eydes stadt, vnd bey den phlichten, de wy vnsem gnedigen hern vorgeant gedan gelauet vnd geschworen haben, So idt sigk begeue, datt vnse gnedige here hertogk Bugslaf, dar gott lange vor sei, Edder seine menlicke lieues lehens eruen ane menlicke lieues lehens eruen dodes halben abgingen vnd also fur vnd fur vorstorben, datt wie Nemandt anders to vnsern Erhern vnd Landeffursten vphemen, empfangen darouer holden vnd hebben schollen vnd wollen, wen den mher genanten hern Joachim, Marggrafen tho Brandenburg, finer gnaden eruen vnd nakommen Marggrauen tho Brandenburg ye thor tyedt Churfursten von eruen tho eruen vor vnd vor, den ock von stundt an one alle weigerung vnd jndracht erfhuldigung vnd alles das thun sollen vnd wollen, dat getrewe vnderthian eren erfhern vnd landes fursten to donde schuldig vnd phlichtig syn. Wy vnse eruen vnd nakammen schollen vnd wollen ock, efft ein Marggraf tho Brandenburg Churfurste edder ein edder mher hertogen tho Stettin, pomern etc. Regerenden Fursten dodes halben afgangen, solcke vnse vorschriunge eynem Islicken Regerenden Marggrauen to Brandenburg Churfursten breffligk vnder vnsem Ingefegellen vornnygen vnd ouerantworten vnd in ouerantwortinge solcker vnser breue vnd jungesegell in gemeyner vorfamlinge, wen wie vnsem gnedigen hern hertogen to Stettin, pomern, der Cassuben, wenden, Fursten to Rugen vnd grauen tho Gutzkaw, ye thor tiedt Regerenden fursten, Erholdinge dhon Edder so die gedhan wer, jren gnaden in biewefende des gnanten vnfes gnedigsten hern Marggraf Joachim Churfursten Reder edder seiner gnaden eruen vnd nachkommen Marggrauen tho Brandenburg Churfursten von eruen tho eruen vor vnd vor dartho geschickenden vnd geordenden Reden bey vnfen gelofften vnd eiden, de wy vnsem gnedigen hern gedan hebben vnd dhon worden, gelouen vnd toseggen. Also wie ock in ouerantwortinge dieses brieues vnsem gnedigen hern hertogk Bugslaffen vth finer gnaden geheitte beger vnd beuelnis in gegenwerticheit vnd biewefende des mher gedachten vnfes gnedigsten hern Marggraf Joachims Churfursten etc. Reden gedan haben wen idt mit vnsem gnedigen hern hertogk Bugslaffen edder na seyn finen gnaden lieues lehens eruen vnd also vor vnd vor to falle vnd anderinge der herfchop kompt, wo bauen stehet, dat wy vns also denne an den gnanten vnsem gnedigsten hern Marggraf Joachim Churfursten vnd an finer gnaden eruen vnd nakamenden Marggrafen tho Brandenburg Churfursten von eruen to eruen vor vnd vor vnd suft an nemande anders als an vnfen rechten naturlicken erhern vnd landeffursten halden, den ock von stundt an vnd also balde wo bauen stedt erfholdinge dhon schollen vnd wollen, Ock so offt dat tho fallen kompt neuen vnsem gnedigen hern ye thor tyedt Regerenden hertogen to Stettin vnd pommeren etc. solcke vnse vorschriunge, tofage vnd gelofft vornnygen. Begeue sigk ouer, datt to eyner edder mher tieden wen solcke vorschriunge vnd vornnyginge gescheen schollen, ein vnmundigk Marggraue were, dem dat Churfurstendhom

vnd Regiment gehorde vnd die vorgedachte vorschriung vnd vornyinge, wo bauen
 steit, tho dhonde geburde, de finer vnmundicheit halben dat Regiment des Churfursten-
 dhoms nicht annhemen, Regeren noch hebben mochte, na jnholde vnd vthwifung der
 gulden bullen; also denne schollen vnd willen wie vnser eruen vnd nakamen hern, pre-
 laten, Manne vnd Stede ock alle Inwonern der gnanten hertogkdhom, forstendhom
 vnd graueschap vnd lande solcke vorschriunge vnd vornyinge finer gnaden vor-
 munder an finer stede vnd nhamen dhon, Doch also, wen die fuluige vnmundige Marg-
 graffe tho Brandenburg tho dem Regiment des Churfurstendhoms kumet, schollen vnd
 willen wie die fuluen vorschriunge vnd vornyinge dem ankamenden vnd Regirenden
 Marggraffen Churfursten etc. jn gegenwerticheit seiner Rede de he darto ordende wer-
 det na vorgefcheener wise ock dhon vnd wen fulckes volntagen ifs, als denne schollen
 de vorschriunge vnd vornyingung den vormundern gescheen gantz af fyn vnd allewege
 nach dieser vorschriung wo bawen stehet gehalten werden. Wie vnse eruen vnd naka-
 men schollen ock solcker vnser vorschriunge, vornigung, pflichte vnd geloffte von dem
 gnanten vnsem gnedigen hern hertog Bugsloue noch von seiner gnaden manlicke liues
 lehens eruen vor vnd vor von eruen tho eruen, jn maten sigk sine gnaden vorschreuen
 hefft, ock fus von nemandt anders numermere lofs noch ledich geseicht noch getellet
 werden: wo idt ouers gefchege also denne schollen noch wollen wie solcke lossfingge
 vnd ledig tellinge vnser geloffte vnd plichte nicht annhemen schollen ock nicht craft
 noch macht hebben jn keynen wech. Wolden Ock die vorgeantent vnse gnedige herre
 hertock Bugslaff vnd sine menlicke liues lehens eruen vnd also fur vnd fur by sinen
 vnd orem leuende ehr de fhall kompt ymant anders de gnanten hertogkdhom Furstend-
 hom vnd Graueschap lande vnd lude alle edder eins deyls ouergeuen vnd erfholdig-
 ung dhon latten, also doch na jnhalde gemelter vnser gnedigen hern hertog Bugsl-
 luffs vorschriunge nicht gescheen schall, dem edder densuluegen, den die landt ouerge-
 uen werden, schollen noch willen wie keyne erfholdinge dhon noch jn die ouergeuyngge
 vnd anders jn neynerley wyse dat vnser gnedigen hern hertogen Bugsloues vnd dieser
 vnser vorschriunge tho afbrocke vnd dem gnanten vnsem gnedigsten hern Marggraf
 Joachim Churfursten etc. finer gnaden eruen vnd nakammen Marggraffen tho Bran-
 denborg ye thor tydt Churfursten von eruen to eruen vor vnd vor tho schaden mogen-
 kommen. Vorwillen wie ouer jenigerley darouer gefchee, dat schal von vncrefften vnd
 machtlos sein. Begeue sick ock datt eyner edder mher vth vnser gnedigen herschap
 der hertogkdhom Stettin, pomern, der Cassuben, wenden, des furstendhoms tho Rugen
 vnd der graueschap tho Gutzkaw anders wor den von eynem Regerenden ye thor tiedt
 Marggrauen tho Brandenburg Churfursten der lehene der gnanten hertogk vnd Fur-
 stendhom vnd graueschap tho empfangen suchten edder empfangen worden edder de
 suluegen hertog vnd Furstendhom vnd graueschap an ander herschap wo de weren
 wenden vnd brengen, edder efft sigk ymant von watstandes edder wesendes de weren
 fulcke hertog vnd Furstendhom graueschap lande vnd lude mit allen vnd Sonderlickem
 mit oren thobehoringen an sick tho brengen vnderstan wolden, wedder den edder de-

fuluigen willen wie vns mit hulpe des mher gedachten vnser gnedigsten hern Marggrauen Joachims Churfursten seiner gnaden erben vnd nakamen, de ye thor tiedt Marggraue tho Brandenburg vnd Churfursten sein, getrewlick setzen vnd des nicht eyn rewmn, sonder dießer vnser vorschryung gnughaffige vnd volkamen vollich dhon vnd weder de fuluigen dem gnanten vnsem gnedigsten hern Marggraf Joachim Churfursten etc. syner gnaden erben vnd nachkamenden Marggrafen tho Brandenburg vnd Churfursten orer gerechticheit vnd dießer vnser vorschryunge na mit allem vnsem vormaligen bistandt tho dhon: vnd Nha deme de vorgemelte vnse gnedige herre hertog Bugslaf seiner gnaden manlicke liues lehens eruen von eruen tho eruen mit den dinsten von der landt vnd furstendhom vnd der graueschop wegen bye den Regerenden ye thor tydt keyserlicken vnd Romischen koniglichen Maestetten plieben, also wehn ock gefordert werden sich gegen jre gehorfamlig tho bewiesen vnd tho vordragen, So schall doch sulckes ock die freuntlicke nalatunge der lehen vnd andere stucken, de vorgemelt findt, vnser gnedigsten hern Marggraf Joachim Churfurste, seiner gnaden eruen von eruen tho eruen vor vnd vor vnd nakammenden Marggraffen tho Brandenburg vnd Churfursten etc. an oren vnd vnser erlicken keyserlicken, koniglichen, Furstlichen vnd andern gerechticheiden jn allen oren Clausulen, puncten vnd articeln, Darjune sie dießer vorschryunge vnd Richtung nicht entjegen syn edder sie jn keinerley weise anfechten edder krencken mogen, allewege vnshedlich sin vnd bliuen, also das diese vordracht vnd Richtung jn allen jren clausulen, articulen, puncten vnd stucken, wo angeregt vnd beredt jst, nach lude diesse vnser brieues vnd ock na jnholde des brieues, den vns syn gnade wedervmb gegeben vnd vbersegelt heft, ane jenerley hulprede vnd schuttinge der gedachten seiner furstlichen gnaden vnd vnser erlicken keyserlicken, koniglichen vnd andern gerechticheiden tho ewigen tiden stede vnd vhaft vnd vnuerbracken jn werden vnd bye macht bliuen vnd gehalten schollen werden Sonder geuerde. Vnd jn Rede alle vnd jslicke vpgeschreue stücke vnd articell semplich vnd sonderlick Gereden vnd gelouen wie hern, prelaten, Man vnd Stede der vhelgedachten hertog- vnd Furstendhom, der graueschop vnd lande, vor vns vnse eruen vnd nachkommen vor vnd fur dem vorgeantent vnsem gnedigsten hern Marggraf Joachim Churfursten etc. seiner gnaden eruen vnd nakammen Marggrafen tho Brandenburg, Churfursten, von eruen tho eruen fur vnd fur by vnser eren vnd trewen an eides stadt, stedt, vhest vnd vnuerbracken tho holden. Tho Vrkunde hebben wye hirnageschreuen hern, prelaten, Manne vnd Stede Nemelig Ludewig Greue von Euerstein vnd herre tho Nawgarde, woldemer herre tho puthbufs, henricus von Campe, Johannes tho Colbatz, Mathias tho der Eldena, Thimon tho hildensehe, henricus von Stolpe, Theodoricus tho Buckaw Cisterciensis, Stanislaus tho Belebuck, hermannus tho puddeglow premonstratensis ordens Ebbethe; Johannes prior sancti Jacobes tho Stettin Bernhardus Eggebrecht prawest vnd Georgius Botkamer tho Camynn, Johannes Gilow, Johannes Otto vnser leuen frawenn, heningus Glinden, Thomas Schum sancte Otten kercken

tho Stettin des Capittels geschickten sendebaden; Arnoldus prawest zur Gasenitze Deggener Buggenhagen, Churt Flemmingk, Ewalt von der often; Joachim von witze, kerstien bogk, Churt krockewitz, Rittere; werner von der Schulenburg, Bernt von tessen Compter zu wildenbrugk vnd . . . hertwich vnd Ludecken Moltzan, heinrick fleming, Eggert Manduwel, Adam Bodewils, Georgen kleefs, hennigk vnd Moer de Lintsteden, Joachim vnd Joachim Borcke, hans vnd hans Qwestin, hans von der Often, Georgen von Dewitze, vivientz von wedele, Ludicke wuffow, viuigentz vnd Marcus von Ecksteden, Bardram junckernitze, Vlrigk Blanckenborg Frederick vnd henrigk Ramyn, hans vnd Lorentz Steckentyn, peter vnd Ruspaw kleefs, Berendt heidebrecke, henrigk heidebrecke, Claus vnd Joachim die schweyryn, haffe von der Schulenburg, Brunigk Lepell, hans, Riemelt, Churt vnd Arendt Bucow, Laurentz vnd Gurgen potkamer, peter Mennechaw, Georgen krumell, Joachim vnd Ludicke von Scheningk, pawell vnd Joachim Szitzeitze, hennigk glafenap, Lucas Tessen, herman Bere, Gros-laff Rusche, heningk Steyn, hans wulff, Jaspar apenborch, Bern Bere, heningk vnd Reyamar vofs, Marquart kruckow, Jaspar wolfsleff, hans Byltrebecke, hans vnd Joachim kuffaw, Peter Blanckenfee, Diderigk luchte, hans Blucher, Claus Swochow, Bartolomeus vnd Georgen Stenwere, Peter Runge, henrigk Schonebecke, Bartholomeus Brusehauer, Thewes Elfsholt, Dethlaff Trampe, henrigk pokelenthe, Richardt Brederlaw, heningk palen, hans kremetso, Bartholomeus Clutzke, Joachim Sidow, henrick Nareman, wedege von der Often, Cackelick Rottermundt, Balthasar von yasmunde, Churt krakeuitze, henrigk vnd Rickquam von der Lancke, hennicke karentz, hans Steinwher, Churth peterstorp, Ebell weiger, Reimer Mallin vnd wie dieser hernachgeschreuen stede geschickten Sendebaden Arent Segebuch, Gert leuelingk thom Sunde, Claus wilde, Cosmas Sidorp thom Gripefswolde, Claus vom loe, Bertram Sonneberg to Stettin, Claus Betze, hans Nigendorp to Stargarde, Arent Glineman, Michill von vledhom tho anglym, Claus Susedhom, Claus wollin tho pafewalck, hans Often, Joachim Schwerfin tho Demyn, hans Schwer to Bardt, Reymewart Dracke tho Olden Treptow, Afmus Bugk, hans welmer tho pyritze, Jurgen Schwane, hans Miseloff to Stolpe, kersten plotze tho Rugenwalde, Jacob Lichtenordt tho Slaw, henrick Lamprecht, Jacob Lubecke tho griffenberg, hans Bernt tho Neyen Treptow, Lucas Brisch, Melchiar Bernfelt tho Gartz, Diderigk Luchte tho Golnow, Gerth Berneckaw, Syuert wopersnaw tho Balgarde, hans Schomacker tho Grifenhagen, Claus wollin tho Camyn, hans pawlstorpe to wollin, hans Schomacker thom dhame, Werner Schilt tho Grimen, hans hilgendorp tho wolgaft Burgermeister vnd Rathmannen, vor vns vnd alle andere herren, prelaten, Manne vnd stette vnderthanen vnd Inwhoner der vorgnanten Lande Stettin, pomern, Cassuben, wenden, des Furstendhoms tho Rugen vnd Grauefchap tho

Gutzkaw, vnse vnd ore eruen vnd nakomlinchen vth geheitte vnd beuhele des vilgedachten vnser gnedigen hern hertog Bugslaff etc., ock aller hern, prelaten, Man vnd Stede der vorberurden lande vnser Ingefiegell, die wye jtzunder vor vns vnd see ock alle vnse vnd ore eruen vnd nakomelingen mit eren wettende, willen, sulbort vnd macht hir to samlicken brucken vnd an desen bref laten hengen. Datum pafewalck, am donredage vor Circumcisionis Domini, vppe dem dach Siluestrj pape, Nha Cristi vnser hern gebort als man schreff fefftein hundert vnd ein jhar.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche V, 22 f.

Das die vorstehenden beiden Urkunden noch in das Jahr 1500 und nicht, wie ihr Datum lautet, in das Jahr 1501 zu sehen sind, zeigt die Bezeichnung des Donnerstags vor Neujahr als Silvestertag, da nicht im Jahre 1501, wohl aber im Jahre 1500 der Silvestertag auf einen Donnerstag fiel.

2372. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bewilligen der Stadt Sommerfeld wegen erlittener Kriegs- und Brandschäden zwei neue Jahrmärkte, im Jahre 1500.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurst etc. vnd albrecht, gebruder, Marrggrauen zu Brandenburg etc., Bekennen offentlich mit dissem briue vor vnns, vnser erben vnd nachkomen, alzdenn der Rat vnser Stadt Somerfeldt vns zuerkennen geben, das sie In uergangen Jaren krigflewft vnd yezundt brants halben grossen vnd mercklichen schaden genomen, mit vleis demutiglichen bittende, solch Ir nottorft anzusehen vnd sy Jerlichen mit zweien Jarmarckten bey Inen zu halten zu begnaden, das wir angesehen auch erkant haben Ir trew, willig dinft, so sy bey zeiten vnser herrn vnd vaters seligen der herrschafft gethan vnd vns furder thun mugen vnd sollen, darumb vnd auch das sy dy gemelt vnser Stadt desz balz In gebew vnd wurden, auch die gemeinen burger sy In Irer narung enthalten mugen, haben wir Inen dy besunder begnadung getan vnd befreiet, das sy des Jars zwen Jarmarkt, den ersten In die ascensionis domini schirft, den andern am Suntag vor sant gallen tag mit den abent Merckten vnd am Montag darnach dy Jarmarckt, wy freier Jarmarckt recht ist, furder zu ewigen czeiten zu halten, bestettigen vnd geben der gemelten vnser Stadt Somerfeldt sollich frey Jarmarckte wy obftet, sich der als annder Irer Jarmarckt zugebrauchen vnd zu halten, Inn vnd mit crafft disses briues: vnd wes also von sollichenn Jarmarckten gefellet, soll zu gemelter vnser Stadt nutz komen vnd gebraucht werden, getrewlichen vnd vngeuerlichen.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 15.